

Förderverein mit neuer Spitze

Kreuzkirche: Vorsitzende verlässt Lüdenscheid / Spendenaufkommen 2012 leicht rückläufig

LÜDENSCHIED ■ Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Kreuzkirchengemeinde war die letzte, die Bettina Matzel leitete. Die Fördervereinsvorsitzende verlässt nämlich zusammen mit ihrer Familie Lüdenscheid und stellte sich deshalb nicht zur Wiederwahl. Auch Olaf Abraham, der das Amt des 2. Vorsitzenden seit 25 Jahren und somit seit der Gründung des Fördervereins inne hatte, legte dieses nieder, weil er mit seinen hauptamtlichen Aufgaben für die Kreuzkirchengemeinde mehr als ausgelastet ist. Beiden dankte man mit warmen Worten und Präsenten für ih-

ren vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz für den Förderverein.

Um die frei gewordenen Ämter bewarben sich Carlo Hüsken und Matthias Kleine, die beide in den Vorstand gewählt wurden. Dieser wird darüber entscheiden, wer von ihnen 1. und wer 2. Vorsitzender wird. Die Nachfolge von Rainer Bien, der turnusgemäß aus dem Kassenprüferamt ausschied, trat Tina Klobes an. Sie wird von nun an zusammen mit Klaus Wieghardt die Kasse prüfen, Margit Pleuger (Kassiererin), Cornelia Scheveling (Schriftführerin) und Pfarrer Hans-Georg Ahl (Beisitzer) gehören

weiterhin dem Vorstand an.

Aus dem Kassenbericht von Margit Pleuger ging hervor, dass das Spendenaufkommen im vergangenen Jahr leicht rückläufig war. 105 000 Euro konnten auf das Konto des Kreiskirchenamts überwiesen werden, über das die ganze finanzielle Abwicklung für das Neubauprojekt läuft. Die Rücklage, die der Förderverein über Jahre für dieses gesammelt hatte, musste aufgelöst werden. Mit der Spendensumme in Höhe von 48 000 Euro, die 2012 an den Förderverein überwiesen wurde, wurden vor allem die Personalkosten gedeckt. Die Ausgaben für die Technik, insbe-

sondere für die Anschaffung neuer Mikrofone, beliefen sich auf 1900 Euro. Der Vorschlag der Kassiererin zur Budgetierung von insgesamt 55 000 Euro für das Jahr 2013 wurde einstimmig angenommen.

Damit weiterhin Geld für die Finanzierung der beiden halben Stellen der Jugendreferenten Margitta Hahn und Christoph Klein zur Verfügung steht, wurde eine Zurückstellung von 37 000 Euro beschlossen.

Für eine für die Kirche geeignete Lautsprechanlage und weitere Technikanschaffungen will der Förderverein 4000 Euro zur Verfügung stellen. Budgetkosten für das neue Gemeindehaus müssen noch aufgestellt werden. Fortbildungsmaßnahmen für erwachsene Mitarbeiter werden mit 50 Prozent bezuschusst. Darüber hinaus unterstützt der Förderverein Gemeindeprojekte, die kirchenmusikalische Arbeit, das Montagscafé und die „Königskasse“ der Gemeinde, aus der bedürftige Menschen unterstützt und Freizeiten für Kinder und Jugendliche bezuschusst werden, an denen sie sonst aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen könnten. Eine zweckgebundene Spende hat der Förderverein für die Gestaltung des Jugendbereichs erhalten.

Da das neue Gemeindehaus im Rahmen eines Festwochenendes vom 24. bis 26. Mai eingeweiht wird, soll das Gemeindefest am 14. Juli in einer „abgespeckten Form“ gefeiert werden. ■ ih



Der Vorstand mit den neu gewählten Mitgliedern in der hinteren Reihe l. Matthias Kleine und r. Carlo Hüsken; vordere Reihe (v.l.n.r.): Schriftführerin Cornelia Scheveling, Bettina Matzel, Pfarrer Hans-Georg Ahl, Margit Pleuger und Olaf Abraham. ■ Foto: Weiland